

# Konzessionsverträge und Netzübernahmen Handlungsmöglichkeiten

Oktober 2009

# Agenda

Rahmenbedingungen

Strategische Optionen

Wirtschaftlichkeitsprüfung

Gestaltungsmöglichkeiten

Synergien und Kooperationen

Zusammenfassung und Ausblick

# Agenda

**Rahmenbedingungen**

Strategische Optionen

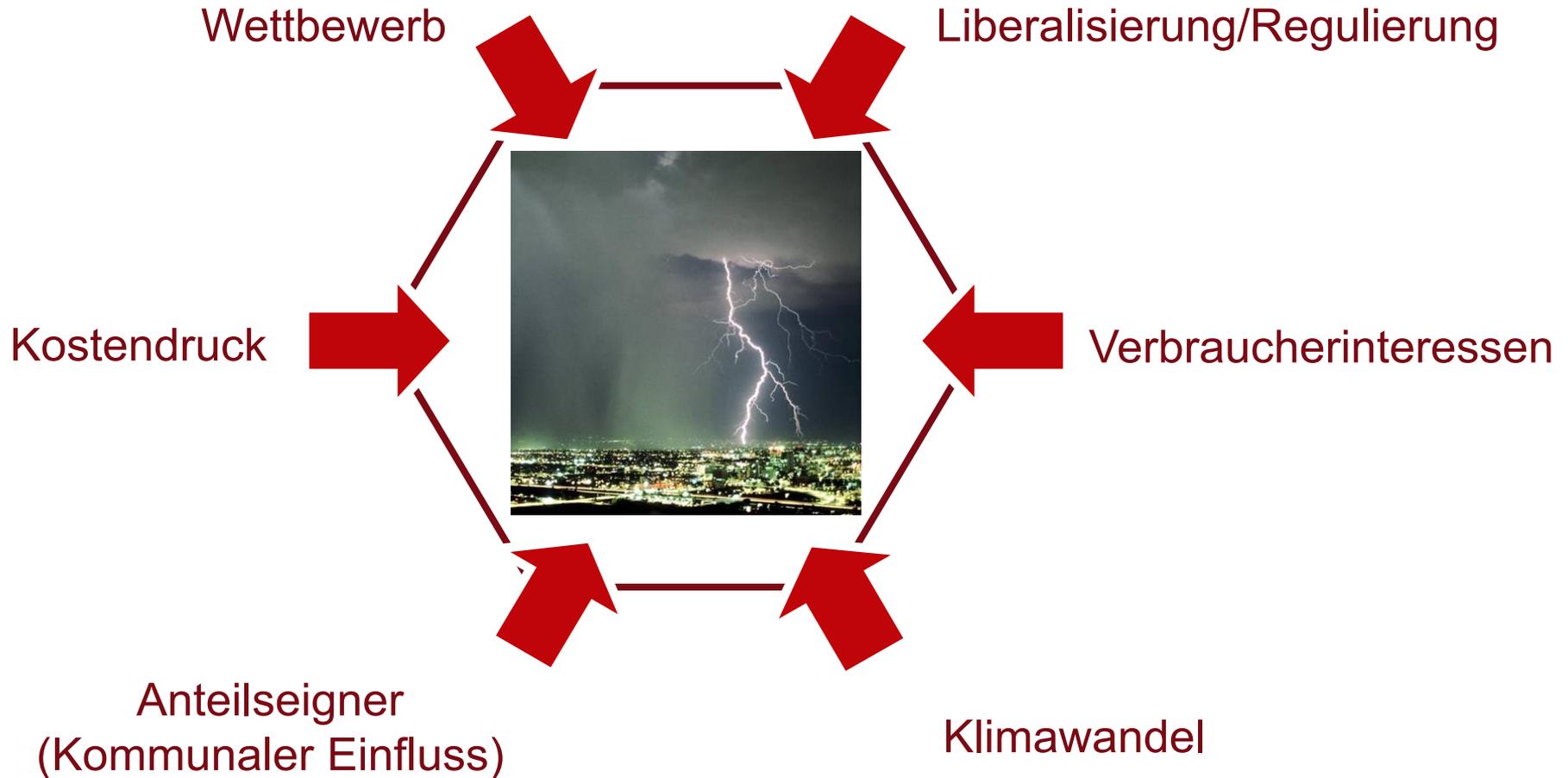
Wirtschaftlichkeitsprüfung

Gestaltungsmöglichkeiten

Synergien und Kooperationen

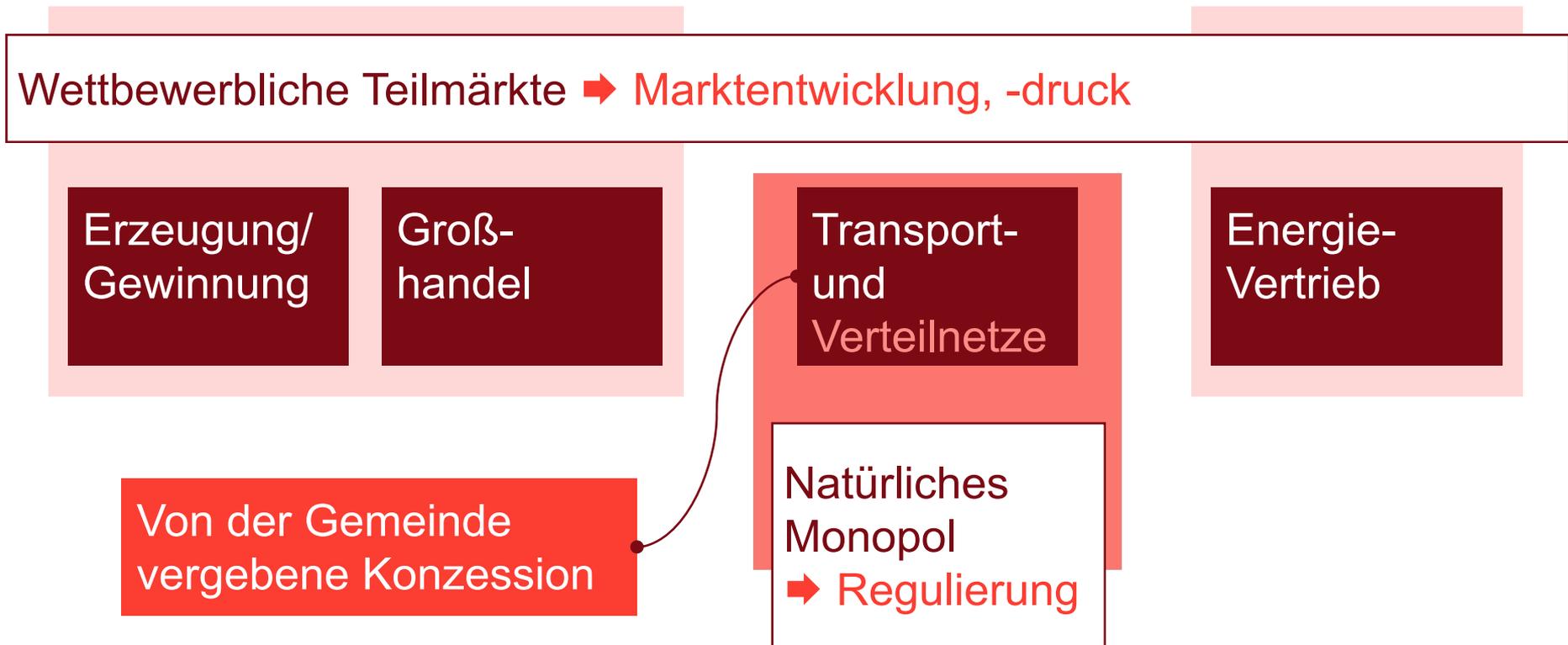
Zusammenfassung und Ausblick

# Neue Herausforderungen für Energieversorger



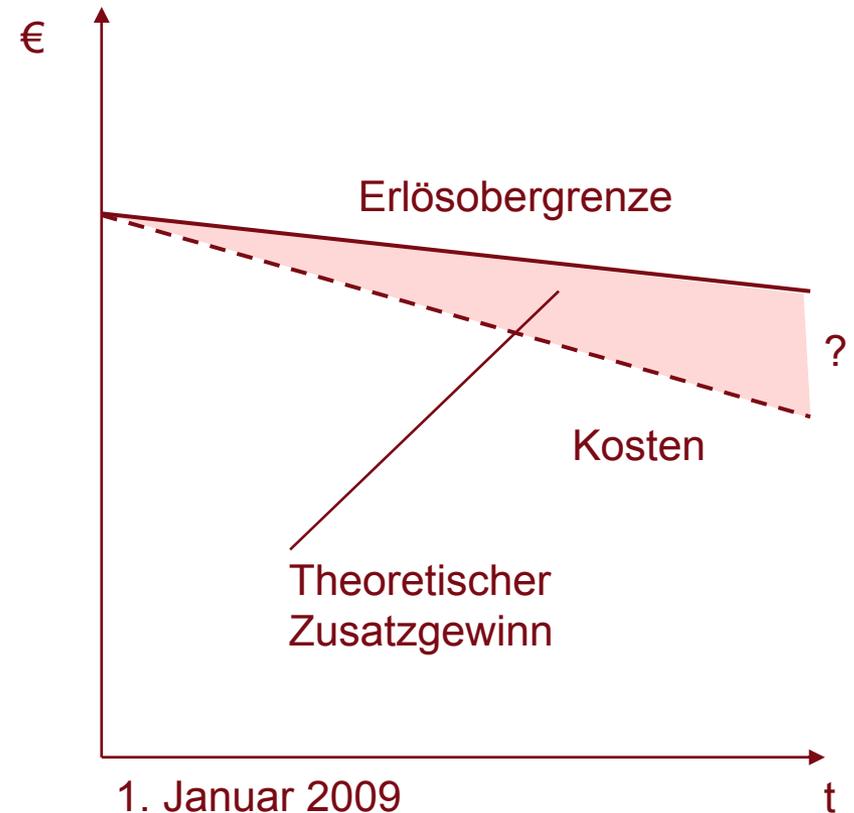
# Wertschöpfung in der Energiewirtschaft

Energieversorgungsunternehmen bewegen sich innerhalb folgender Wertschöpfungskette:



# Grundidee der Anreizregulierung

- Vorgabe einer Erlösobergrenze
- Abbau von Ineffizienzen über einen angemessenen Zeitraum
- Netzbetreiber hat die Chance mit seinen Kosten die vorgegebenen Erlösobergrenze zu unterschreiten. Dieser zusätzliche Gewinn steht dem Netzbetreiber zu.
- Ziel ist die Erreichung eines einheitlichen Effizienzniveaus.



# Agenda

Rahmenbedingungen

Strategische Optionen

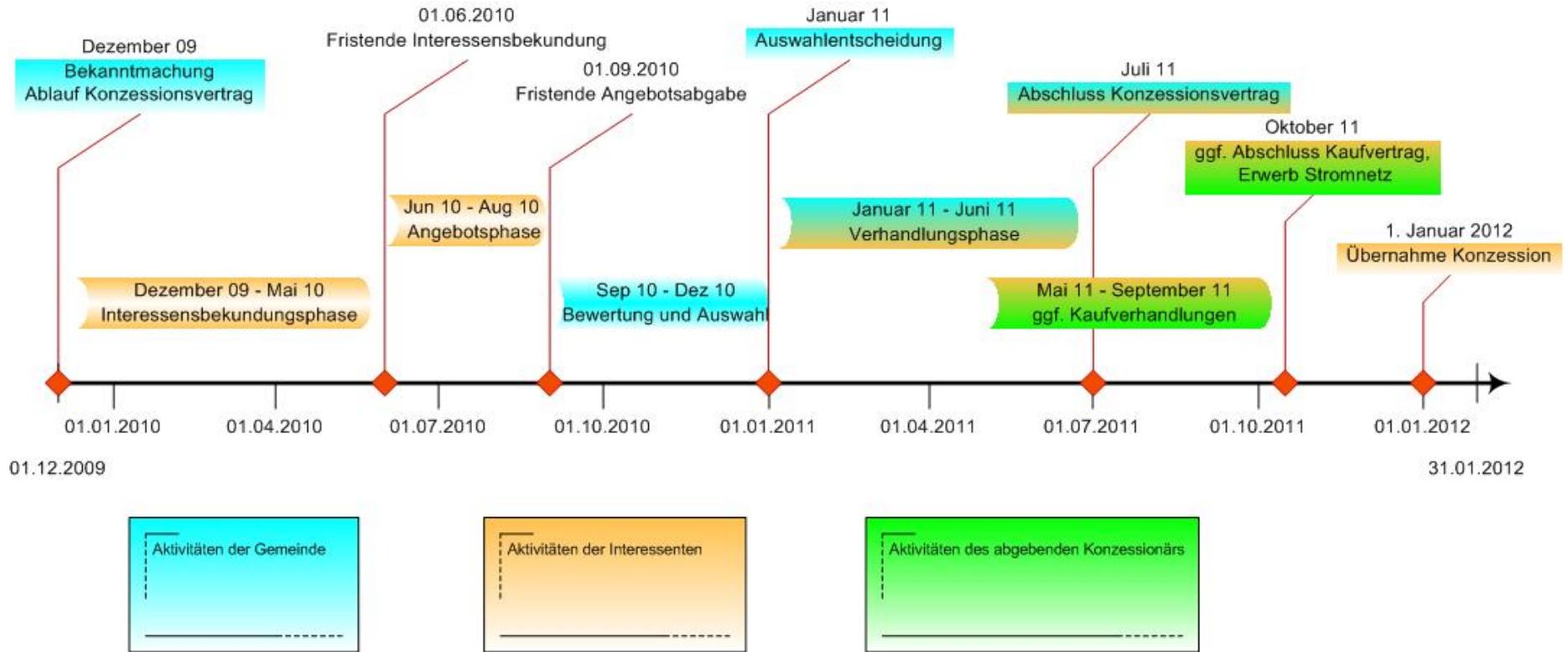
Wirtschaftlichkeitsprüfung

Gestaltungsmöglichkeiten

Synergien und Kooperationen

Zusammenfassung und Ausblick

# Exemplarischer Ablauf einer Konzessionsvergabe



## Grundlegende Optionen für Gemeinden

Wegen einer Änderung des Wettbewerbsrechts wurde ein Grossteil der Konzessionsverträge Strom und Gas um das Jahr **1995** herum neu geschlossen

Über diese Konzessionen wird **in den nächsten 5 Jahren** neu entschieden

Die Gemeinden haben folgende Optionen:

- Vergabe an den bisherigen Netzbetreiber
- Vergabe an einen Dritten Netzbetreiber
- Übernahme der Konzession in eigene Regie  
(mehrere Varianten)

## Entscheidungskriterien der Gemeinde

Ortsansässigkeit oder -nähe (Arbeitsplätze)

Synergien durch mehrere  
Versorgungssparten

Kommunaler Einfluss auf den Netzbetrieb

- Sicherheit
- Gestaltung des Stadtbildes
- Kostenübernahme bei Baumaßnahmen

Beteiligung der Kommune am Gewinn

Höhe der Netzentgelte



## Grundlegende Optionen für Netzbetreiber

Auslaufen einer bestehenden  
Konzession

1

Bewerbung um Wiedererteilung

- Heute: Standardlösung
- Künftig: Differenzierungsmerkmale?

Auslaufen von Konzession  
außerhalb des eigenen  
Netzgebietes

2

Bewerbung um neue Konzessionen

- Ziel: Versorgung des gesamten Gemeindegebietes
- Ziel: Vorteile in der Anreizregulierung

## Motivation Netzübernahme

### Motivation des Netzbetreibers

- Erfüllung der Renditeerwartung
- Kostensynergien durch
  - Bündelung von Versorgungsaufgaben
  - Skaleneffekte
- Know-How Synergien
- Erlössynergien „1 + 1 = 3“

### Motivation des Gesellschafters Kommune

- Angemessene Eigenkapitalrendite
- Kommunaler Einfluss (preisgünstig, umweltbewusst)
- Stärkung lokaler Wirtschaftskreisläufe (Kaufkraft, Beschäftigung, Steueraufkommen)
- Synergien zu weiteren kommunalen Aufgaben

# Agenda

Rahmenbedingungen

Strategische Optionen

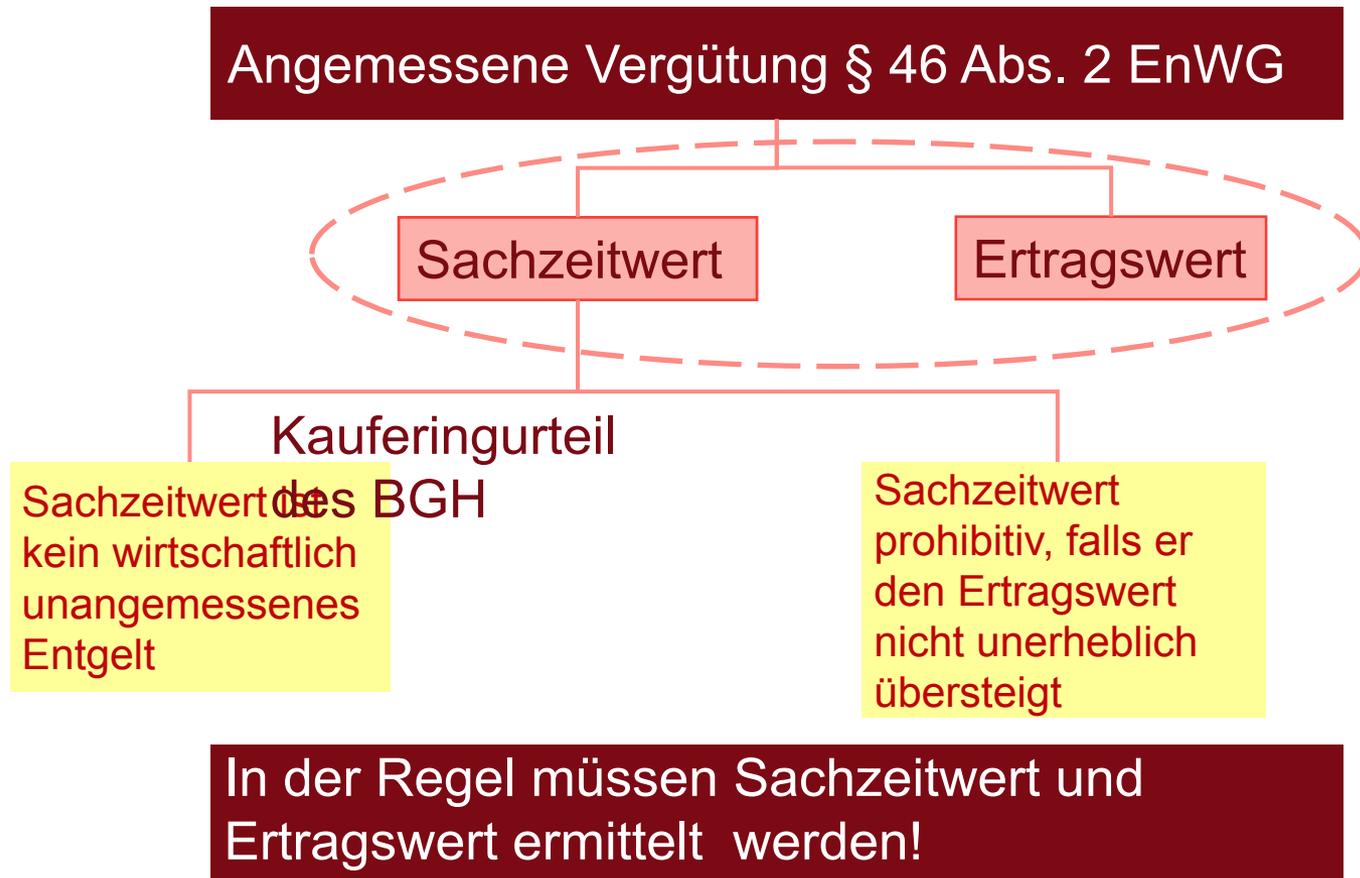
**Wirtschaftlichkeitsprüfung**

Gestaltungsmöglichkeiten

Synergien und Kooperationen

Zusammenfassung und Ausblick

# Bewertungsansatz vor dem Hintergrund des rechtlichen Rahmens



## Die Ermittlung des Sachzeitwertes lässt verschiedene Ermittlungsverfahren zu

Basis: Ermittlung des Wiederbeschaffungswertes (WBW)

Lineare Abschreibung über betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer

Ansatz von Anhaltewerten

### „Klassisches Verfahren“

Ermittlung des WBW anhand des Mengengerüsts und aktueller spezifischer Anschaffungspreise

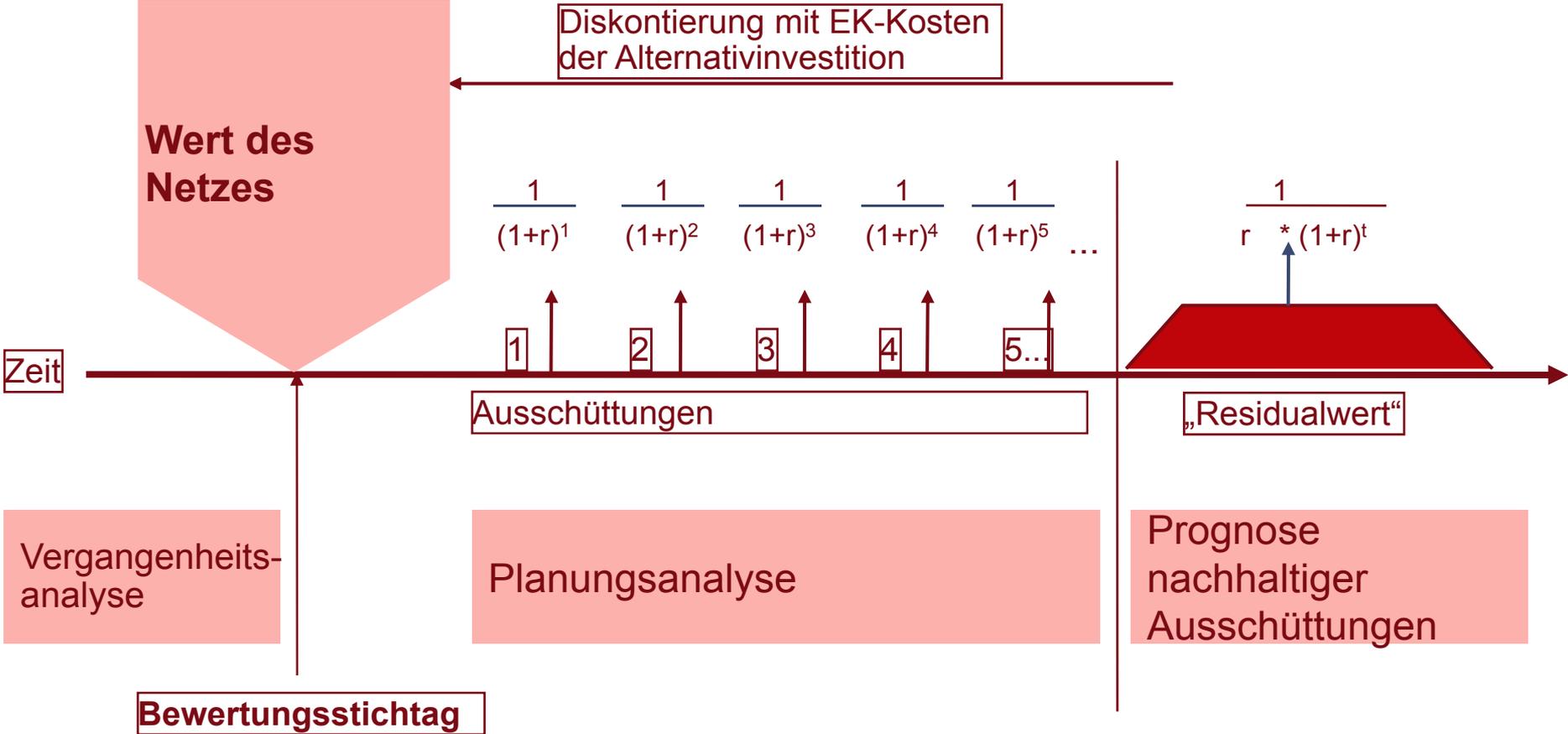
Erfassung aller Anlagen unter Berücksichtigung ihrer Altersstruktur

### „Indikatives Verfahren“

Ermittlung des WBW mittels Indizierung des aktivierten Anlagevermögens

Berücksichtigung des aktivierten Anlagevermögens nach Zugangsjahren

# Bewertungsansatz bei Investitionsentscheidung



Genannte, die im Rahmen eines individuellen Beratungsprojektes vom WZ bearbeitet werden.  
Ziel der individuellen Beratung ist die Erarbeitung einer fundierten Grundlage zur Entscheidung, beispielsweise ob die Bewerbung um eine auslaufende Konzession sinnvoll ist.

## Sachzeitwertrechner Strom- und Gasnetz

Worin möchten Sie investieren?



**Bitte machen Sie folgende Basisangaben** (erforderlich):

Netzbelegenheit   West  Ost

Ortsnetzstationen 

Hausanschlüsse 

**[-] Können Sie noch weitere Angaben machen** (optional)?

Einwohnerzahl 

Straßenlänge 

Verkabelungsgrad MS 

Verkabelungsgrad NS 

> Formular zurücksetzen

> Sachzeitwert berechnen

- > Kraftwerksfinanzierung
- > Video: Manfred Wiegand zu M&A im europäischen Energiemarkt
- > Recht und Regulierung
- > Risikomanagement, IT und Prozesse
- > Steuern
- > Klimawandel und Nachhaltigkeit
- > Organisation und Management
- > Finanzdienstleistung
- > Gesundheitswesen
- > Handel und Konsumgüter
- > Industrielle Produktion
- > Öffentliche Verwaltung
- > Technologie, Medien und Telekommunikation
- > Transport und Logistik

# Agenda

Rahmenbedingungen

Strategische Optionen

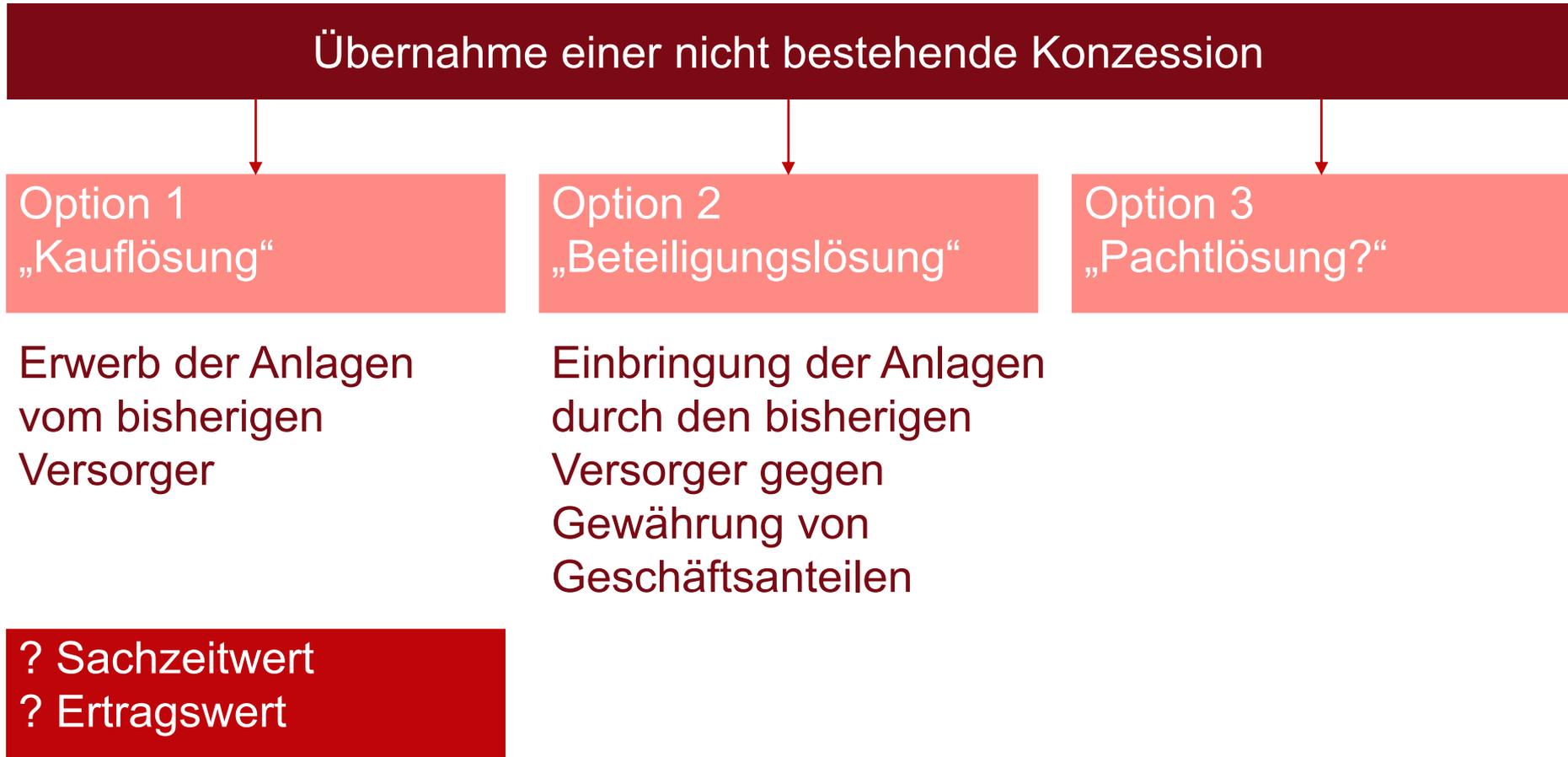
Wirtschaftlichkeitsprüfung

**Gestaltungsmöglichkeiten**

Synergien und Kooperationen

Zusammenfassung und Ausblick

# Netzwerte und Methoden bei Übernahmen und Kooperationen - Grundlegende Gestaltungsoptionen

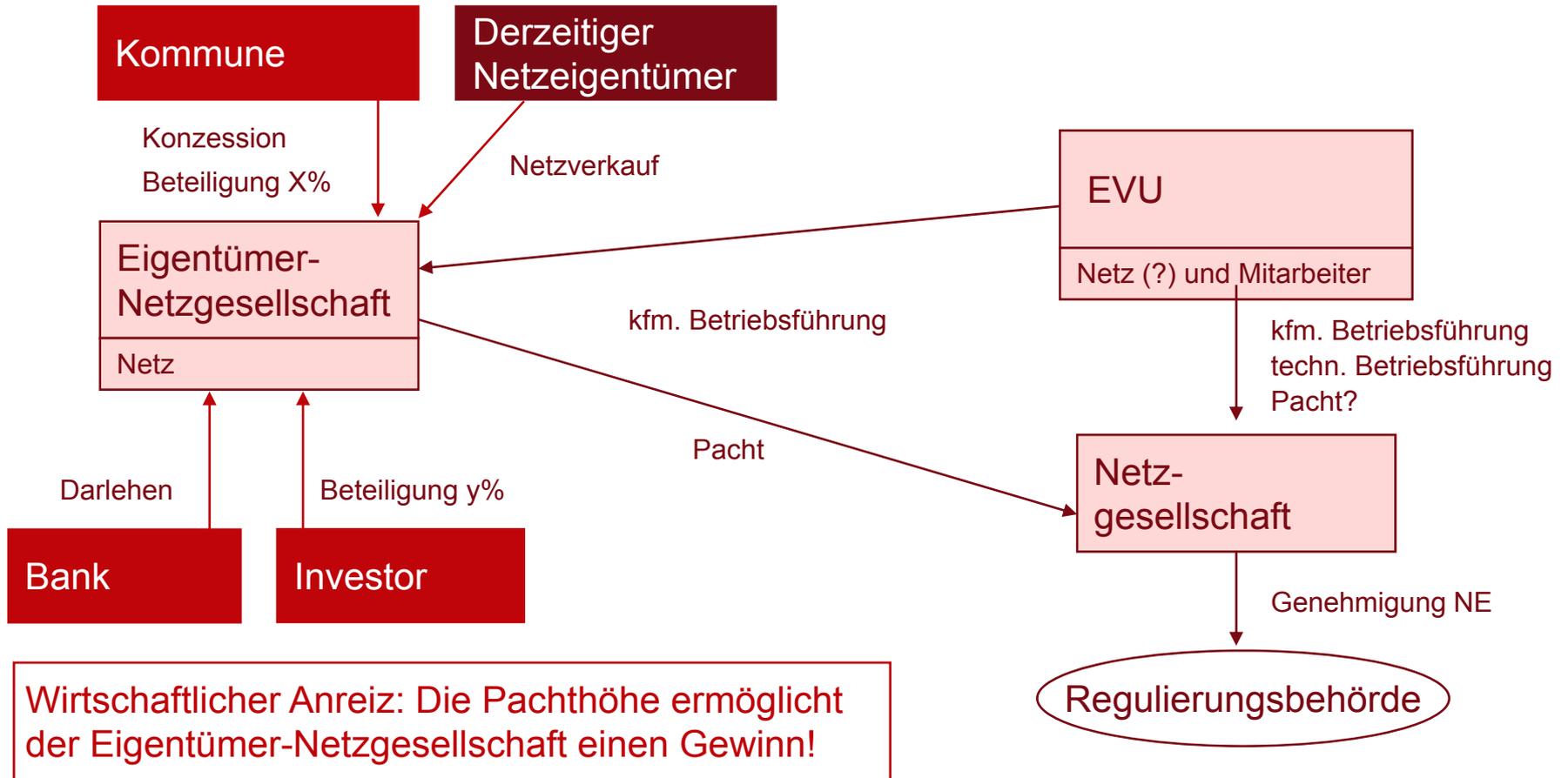


## Beispiel „Gemeinsame Gesellschaft“

Die Gemeinde betreibt eine eigene Gas- und Wasserversorgung. Die Stromkonzession hält ein Dritter.

- Gas- und Wasserversorgung zahlen aktuell keine Konzessionsabgabe.
- Ein Neuanbieter bewirbt sich um die Stromkonzession.
- Er bietet an, die Stromversorgungsanlagen vom bisherigen Eigentümer zu erwerben und anschließend in eine gemeinsame Gesellschaft Strom/Gas/Wasser einzubringen.
- Aufgrund entstehender Synergien erwirtschaften daraufhin Gas- und Wasserversorgung – ohne Änderung der Abgabepreise – sowohl Mindestgewinn als auch Konzessionsabgabe.

# Beispiel „Eigentümer-Netzgesellschaft“



# Agenda

Rahmenbedingungen

Strategische Optionen

Wirtschaftlichkeitsprüfung

Gestaltungsmöglichkeiten

**Synergien und Kooperationen**

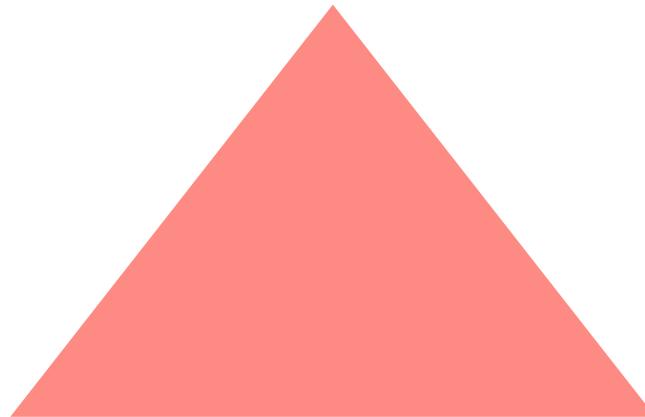
Zusammenfassung und Ausblick

## Synergien durch Konzessionsübernahmen? (1)

Grob lassen sich drei Arten von Synergien unterscheiden:

### Strategische Synergien

"Erhöhung der Chancen bzw.  
Verringerung der Risiken"



Erlössynergien

"1+1=3"

Kostensynergien

"1+1<2"

## Synergien durch Konzessionsübernahmen ? (2)

### Kostenseite

Verringerung des operativen Aufwands „ $1+1<2$ “:

- reine Kostensynergien (Skaleneffekte)
- reine Know-how-Synergien (Scopeeffekte)
- Know-how- und Kostensynergien

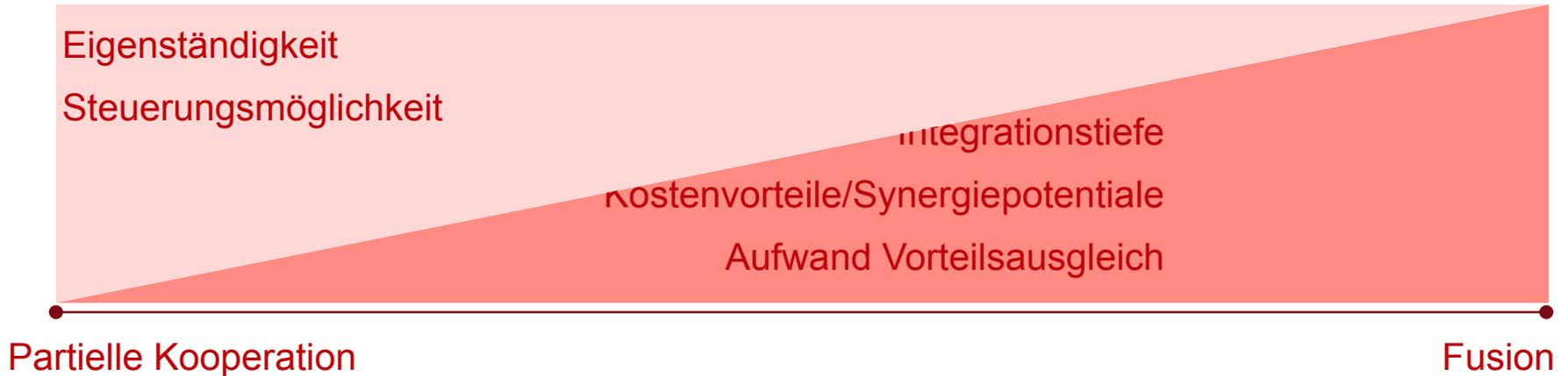
### Erlösseite

Erhöhung der zulässigen Erlöse aus Netzentgelten „ $1+1=3$ “: \*

- Gemeinsamer Netzbetreiber (Summe der Erlösobergrenzen höher als addierte Erlösobergrenzen der Einzelunternehmen)

\* Erst ab der zweiten Regulierungsperiode möglich

## Stand alone oder Kooperation?

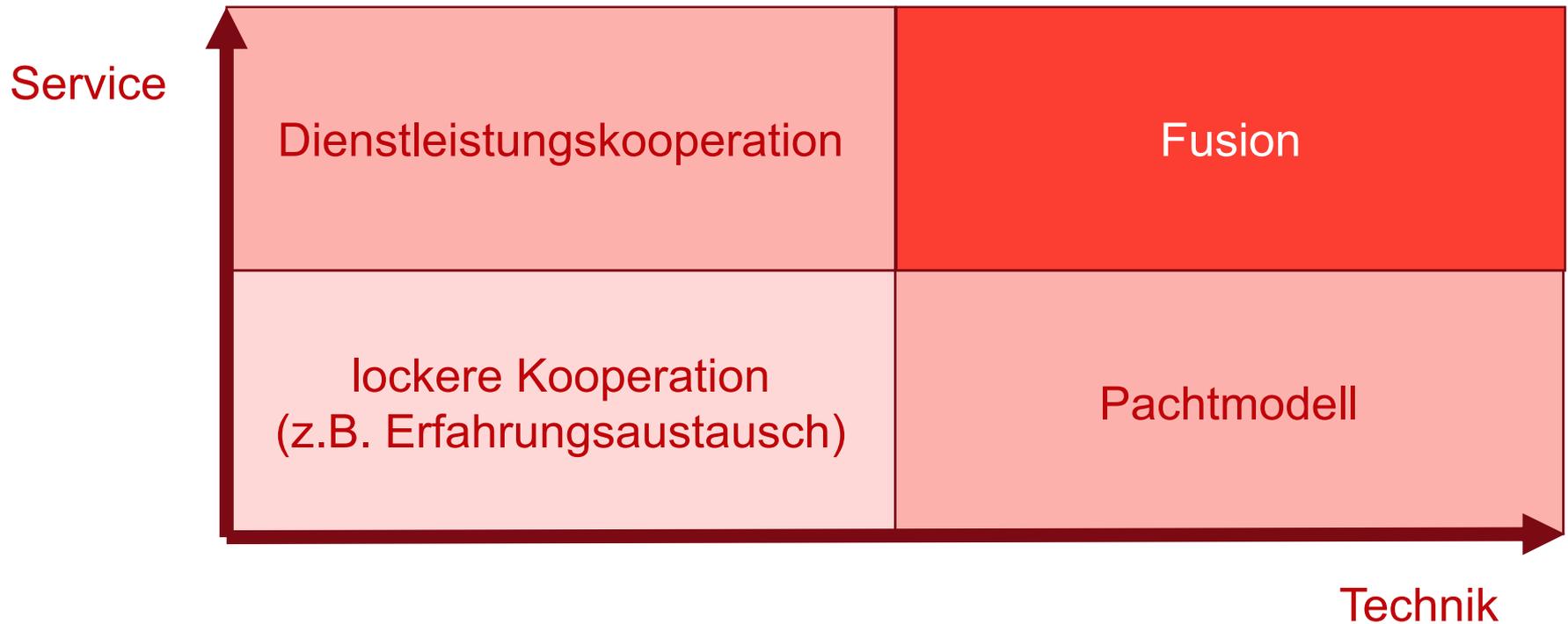


### Kooperationsmodell gemeinsamer Netzbetrieb getrennter Netze

- Berücksichtigung unterschiedlicher Kostenstrukturen
- Getrennte Nachweisführung/getrennte Konten
- Anwendung unterschiedlicher Netzentgelte noch möglich?

# Stand alone oder Kooperation?

Kooperationen reichen von der lockeren Zusammenarbeit bis hin zur Fusion



# Agenda

Rahmenbedingungen

Strategische Optionen

Wirtschaftlichkeitsprüfung

Gestaltungsmöglichkeiten

Synergien und Kooperationen

**Zusammenfassung und Ausblick**

## Zusammenfassung und Ausblick

- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten bei der Vergabe / Übernahme von Konzessionen
- Es gibt keine Patentlösung – eine individuelle Prüfung ist erforderlich
- Eine Wirtschaftlichkeitsprüfung ist wesentlich für die Entscheidung zu
  - Konzessionsübernahme
  - Übernahmemodell
- Modelle und Kooperationen eröffnen Chancen und Risiken zur Partizipation am Netzbetrieb

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing.**

**Dietmar Reuter**

WIBERA AG  
Moskauer Straße 19  
40227 Düsseldorf

Tel.: 0211/ 981-4443

[dietmar.reuter@de.pwc.com](mailto:dietmar.reuter@de.pwc.com)

